

Staats-Anlehen.		Geld	Ware	5 % Temefer Banat		Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission		Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.		Geld	Ware	Eisenbahn 200 fl. Silber		Geld	Ware
Notenrente		83.60	83.75	5 % ungarische		101.50	102.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Eisenrente		84.10	84.30	Andere öffentl. Anlehen.		101.75	102.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
1864er 4 % Staatsloose		250 fl.	126.50	Donau-Reg.-Loose 5 % 100 fl.		115.75	116.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
1868er 5 % ganze		500	138.50	Anleihe 1878, steuerfrei		104.50	105.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
1868er 5 % Prämien		100	142.50	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien		102.50	103.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
1864er Staatsloose		100	173.50	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien		102.50	103.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
1864er		50	171.50	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien		125.75	126.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Como-Rentencheine		per St.	43.50	Pfundbriefe		122.65	123.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
4 % Def. Goldrente, steuerfrei		106.25	106.45	Börsen. allg. österr. 1/4 % Gold.		122.65	123.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Deferr. Notenrente, steuerfrei		98.55	98.75	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
ung. Goldrente 6 %		97.80	97.95	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Papierrente 5 %		94.05	94.20	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Eisen-Anl. 120 fl. 5. W. S.		146.75	147.25	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Eisenbahn-Prioritäten		98.50	98.80	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Staats-Obl. (ung. Obl.)		122.50	123.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
vom 3. 1876		106.80	107.30	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Prämien-Anl. 100 fl. 5. W. S.		118.75	119.25	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Weiss-Reg.-Loose 4 % 100 fl.		118.50	119.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
Grundentf. Obligationen		106.50	107.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
(für 100 fl. C. M.)		101.50	102.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
5 % böhmische		101.50	102.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
5 % galizische		101.50	102.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
5 % mährische		101.50	102.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
5 % niederösterreichische		101.50	102.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
5 % oberösterreichische		101.50	102.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
5 % steirische		101.50	102.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
5 % kroatische und slawonische		101.50	102.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50
5 % siebenbürgische		101.50	102.00	bto. in 50		98.55	98.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		149.75	150.50

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Donnerstag, den 29. Jänner 1885.

(392-2) Nr. 675.
Die Bezirkswundarztesstelle in Ratischach ist zu besetzen.
Bewerber um diesen Posten, mit dem eine Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse auf die Dauer des Bestandes derselben verbunden ist, wollen ihre Gesuche unter Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen bis 15. Februar i. J. hieramt einreichen.
R. f. Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld, am 15. Jänner 1885.

Sluzba okrajnega ranocelnika v Radečah
z letno remuneracijo 300 gld. iz okrajno blagajnice oddaja se za dobo obstanka teh blagajnic.
Prosilci naj dotično prošnje s prilogi, v katerih tudi dokažejo, da so zmožni obeh deželnih jezikov, do 15. februarja t. l. tukaj vložijo.
C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem, dné 15. januarja 1885.

(371-2) Nr. 6555.
Bezirkshebammenstelle.
Die Bezirkshebammenstelle in der Gemeinde Kresitz mit einer jährlichen Remuneration von 24 Gulden aus der Bezirkskasse in Littai ist in Erledigung gekommen.
Die gehörig belegten Gesuche sind entweder direct oder im Wege der vorgelegten Behörde bis 20. Februar i. J. an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai einzusenden.
Littai am 22. Jänner 1885.
Der k. k. Bezirkshauptmann: Grill m. p.

(344-3) Edictal-Vorladung. Nr. 600.
Martin Jallévič aus Drašitz Hs.-Nr. 22 derzeit unbekannter Aufenthaltes, wird aufgefodert, seine rückständige Erwerbssteuer nebst Umlagen vom Schmiedgewerbe Artikel 39 der Steuergemeinde Drašitz für das Jahr 1884 per 3 fl. 21 kr. binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte in Rüttling einzuzahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.
R. f. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 19. Jänner 1885.

Anzeigebblatt.

Salicyl-Mundwasser
aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verberben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Glas 50 kr.
Salicyl-Zahnpulver
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, 30 kr.
Obige angeführten Mittel, über die viele Dankfugungen einliefen, führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme die
Einhorn-Apotheke
(310) 14-2
Jul. v. Trnkóczy
in Laibach, Rathhausplatz 4.
Jedes in der Apotheke Trnkóczy gekaufte Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver hat eine ausführliche Abhandlung über Conservierung der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigegeben.

(402-1) Nr. 25 945.
Bekanntmachung.
Für den verstorbenen Herrn Carl Zweyer, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, wird Herr Dr. Anton Pfeifferer, Advocat in Laibach, bestellt und unter Zufertigung der Nachtrags-Weistbolszuweisung vom 22. November 1884, Z. 8388, angewiesen, die Rechte dieser Curanden nach Vorschrift der Geseze zu wahren.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1884.

(408-1) Nr. 24 679.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht: Es wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Tawel von St. Weit und den mj. Maria, Marianna und Andreas Mauc aus Seedorf ein Curator ad actum in der Person des Herrn Dr. Pfeifferer, Advocat in Laibach, bestellt und demselben jenseits und sub Z. 25 520 gedachter Bescheid behändigt.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1884.

Antirrheumon
zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, (4253) Wienerstrasse. 30-15
Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerven, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen.
1 Flasche 40 kr.
Aufträge aus der Provinz werden umgehend per Post effectuirt.

(364-1) Nr. 397.
Bekanntmachung.
Dem Eduard Wawreczka, resp. dessen Verlassene (unbekannten Rechtsnachfolgern), wurde über die Klage de praes. 20ften Jänner 1885, Z. 397, des Herrn Andreas Lackner von Tschernembl wegen 178 fl. 6 kr. österr. W. Herr Peter Perde von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfugung auf den 14. Februar 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Jänner 1885.

(409-1) Nr. 25 451.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Josef Kovacic I und Agnes Garbeis sowie dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Franz Kovacic II in der Person des Herrn Dr. Pfeifferer, Advocaten in Laibach, ein Curator ad actum bestellt und dieser unter Zufertigung des Bescheides vom 24. Oktober 1884, Z. 18 351, angewiesen, die Hypothekarrechte dieser Curanden bei der exec. Feilbietung der Realität des Damian Kovacic von Streindorf Nr. 6, Grundbucheinlage Nr. 37 ad Streindorf, nach Vorschrift der Geseze zu wahren.
Laibach am 19. Dezember 1884.

(193-3) Nr. 4169.
Bekanntmachung.
Dem wegen Blödsinnes unter Curatel gestellten Anton Zebadin von Razdrto wurde Fernej Virgon von Senozeca zum Curator bestellt.
R. f. Bezirksgericht Senozeca, am 3. Jänner 1885.

(403-1) Nr. 26 168.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht: Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 29. November 1884, Z. 7354, über Herrn Ferdinand Giberti, k. k. Linien-Schiffslieutenant aus Laibach, ob Wahnsinns die Curatel zu verhängen befunden und wurde demselben in der Person des k. k. Sanitätsrathes Herrn Dr. Friedrich Keesbacher von Laibach ein Curator bestellt, decretirt und derselbe angewiesen, seines Amtes nach Vorschrift der Geseze zu walten.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Jänner 1885.

(407-1) Nr. 25 592.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird über die Klagen des Johann Trampus in Golobardo (durch Herrn Dr. Mosch) de praes. 20. Dezember 1884, Z. 25 592, 25 593, 25 594, 25 595 und 25 596, pcto. Verjährung von fünf bei der Realität Urb.-Nr. 27 ad Sabornig intabulierten Sazposten den Beklagten Jakob Werhar, Nicolaus Jamnik, Martin Stergole, Josef Trampus von Golobardo und Johann Blebit von Blebe, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Pfeifferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und wurden demselben die über die obigen fünf Klagen erlassenen Bescheide vom 23. Dezember 1884 zugestellt.
Laibach am 23. Dezember 1884.

(243-3) Nr. 6480.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wurde in der Rechtsache des Stefan Poljsat von Zapuze Nr. 35 gegen Raspar Pregelj und dessen Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes pcto. Eigenthums der Realität pag. 135 ad Freisaffengrund für die Beklagten Mathias Strancer von Zapuze als Curator bestellt und demselben die Klage de praes. 27. Dezember 1884, Z. 6480, zugestellt.
R. f. Bezirksgericht Wippach, am 31. Dezember 1885.

(5287-1) Nr. 23 362.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des H. Krišper (durch Dr. Schrey) die executive Versteigerung der dem Martin Finc in Klanc Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 73, tom. I, fol. 304 ad Herrschaft Thurn an der Laibach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfugungen, und zwar die erste auf den 31. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 28. März 1885, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 25. November 1884.

(330—1) Št. 11415.

Razglas.

Na prošnjo Jakoba Franca iz Metlike (po pooblastniku Josipu Majzelju ravno tam) se ponovi z odlokom od 14. aprila 1884, št. 4348, s pravico ponovljenja vstavljena druga izvršilna dražba posestnih in vžitnih pravic Janeza Nussdorferja iz Metlike na

14. februvarija 1885 ob 11. uri dopoldne pri tej sodnji s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okr. sodnija v Metliki, dné 13. decembra 1884.

(329—1) Št. 11453.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Jureta Kumpa iz Resen dovoljuje se izvršilna dražba Mariji in Martini Obermann iz Vidošič pripadajočih, sodno na 1100 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na zemljišče kur. št. 121 pod grajšćino metliško.

Za to določuje se druga dražba na 14. februvarija 1885 od 9. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo te pravice pri drugem roku tudi pod to vrednostjo oddale.

C. kr. okr. sodišče v Metliki, dné 13. decembra 1884.

(328—1) Št. 11433.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Nikota Nemanica iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Martinu Stefančičevih, sodno na 100 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na parcele št. 3224 davkarske občine Radovica.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na

14. februvarija in drugi na

28. februvarija 1885, vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo prodale zarubljene pravice pri prvem le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo.

C. kr. okr. sodišče v Metliki, dné 14. decembra 1884.

(336—1) Št. 12003.

Objava.

C. kr. okr. sodnija v Metliki nanašanja s tem Mihi Osojniku, oziroma njega neznanim dedičem, da je Marjeta Stefančič iz Dobravic št. 7 zoper njega tožbo de praes. 30. decembra 1884, št. 12003, pri tej sodnji zavoljo priznanja, da je terjatev zastarela in da se sme na posestvo ekst. št. 23 davkarske občine Dobravnica zbrisati vložila — in da se je za redno ustno razpravo dan na

27. marcija 1885 določil.

Ker prebivališče toženega tej sodnji ni znano in on morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Friderik Sapotnik iz Metlike za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum), za njegovo zastopanje in na njegovo nevarnost in troške.

To se Mihi Osojniku nanašanja z namenom, da on ali ob pravem času sam pride ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnovala in bi toženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 30. decembra 1884.

(335—2) Št. 11614.

Izrek.

Neznanim dedičem Janeza Veršičarja iz Dragomlje vasi št. 27 postavi se kurator ad actum g. Friderik Sapotnik iz Metlike in za priznanje na skupnino, katero ima Josip Škof iz Dragomlje vasi št. 6 za pri javni dražbi dné 27. oktobra 1884 kupljeno zemljišče ekstr. št. 21 davkarske občine Bušinja vas plačati napovedanih terjatev določil dan na

13. marcija 1885 ob 8. uri jutraj pri tej sodnji.

C. kr. okr. sodišče v Metliki, dné 22. decembra 1884.

(341—2) Oklic. Št. 83.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Antona Žužeka iz Gorenj Retij št. 1 se ta z odlokom z dné 8. oktobra 1. 1884, št. 4872, s pravico ponovljena ustavljena tretja eksekutivna dražba nepremičnine Mice Žnidaršič iz Ceste št. 32 upisanih v vlogah št. 97, 98 in 99 katastralne občine Cesta ponovljuje na dan

21. svečana 1885, predpoldnem od 10. do 12. ure s poprejšnjim dostavkom odloči.

C. kr. okr. sodišče v Velikih Lasičah dné 8. prosinca 1885.

(327—3) Št. 11356.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarje v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Martinu, Mariji, Antonu, Franciški in Mariji Koren iz Metlike št. 37 pripadajočih, sodno na 580 gld. cenjenih zemljišč pod eks. št. 437 in 441 davkarske občine Metlika.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

28. februvarija,

drugi na

28. marcija

in tretji na

29. aprila 1885

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne,

pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okr. sodišče v Metliki dné 20. decembra 1884.

(302—1) Št. 184.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje neznano kje bivajočemu Marku Jurkoviču na znanje:

Vložila je proti njemu pri tej sodnji Katarina Maček iz Tisja tožbo de praes. 10. januvarija 1885, št. 184, za pripoznanje priposestovanja zemljišča vlož. šte. 124 davkarske občine liške, na katero tožbo se je določil v skrajšano razpravo dan na

10. svečana 1885 ob 9. uri dopoldne pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje zatoženec biva, postavlja se mu na njegovo nevarnost in troške Nace Potisek iz Velke Kostelne kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencu v svrhu, da pride o pravem času sam ali pa si preskrbi drugega zagovornika in ga naznani tej sodnji, da v obče stori vse redno in pripravi, kar potrebuje za svoj zagovor, in če bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženec, ki svoje dokaze izroči, ako hoče, tudi imenovanemu kuratorju, pripisal sam sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dné 12. prosinca 1885.

(332—2) Oglas. Št. 12002.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Marjete Stefančič iz Dobravic št. 7 proti Stefanu Stefančiču, oziroma njegovim neznanim dedičem, zaradi priznanja zastarenja terjatve s pridržanjem redna ustna razprava na 20. marcija 1885

odločila in se prepis tožbe vsled neznane bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu g. Frideriku Sapotniku iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okr. sodišče v Metliki, dné 30. decembra 1884.

(185—1) Št. 8004.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Jurju Markoviču iz Dolge Njive, oziroma njegovim dedičem in pravnim naslednikom, vsi neznane bivališča, na znanje:

Vložil je proti njim pri tej sodnji France Markič iz Dolge Njive tožbo de praes. 20. decembra 1884, št. 8004, zaradi pripoznanja lastninske pravice do posestva vlož. št. 11, katastralne občine Poljane, na katero tožbo se je v skrajšano razpravo določil dan na 3. februvarija 1885

ob 9. uri dopoldne pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške gosp. Jože Strah iz Dolnega Vrha kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami, ali pa si preskrbe drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodnji; da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za svoj zagovor, in če bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo, tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dné 22. decembra 1884.

(404—1) Nr. 25940.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Schrimpf, resp. dessen Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Anton Perlo von Slovagora (durch Dr. Tavčar) sub praes. 24. Dezember 1884, Z. 25940, die Klage pcto. Ersetzung der Realität Rectif. Nr. 392 1/2, ad Weizberg, nun Einlage Nr. 31 ad Slovagora, hiergerichts angebracht, worüber in dieser Rechtsache die Tagatzung auf den

17. Februar 1885 angeordnet und dem Gellagten zur Wahrung seiner Rechte Josef Zajc, Besitzer von Großratschna, zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 27. Dezember 1884.

(405—1) Nr. 601.

Befanntmachung.

Ueber die Klage der Marianna Brolich (durch Dr. Tavčar) de praes. 10ten Jänner 1885, Z. 601, pcto. Verjährung zweier bei der Realität Einl.-Nr. 203 ad Catastralgemeinde Brezovica intabulierten Pfandrechte wurde den Gellagten Franz Preßern und Johann Gams, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Peter Strel, Handelsmann in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 16ten Jänner 1885, Z. 601, womit die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den 24. Februar 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugefertigt.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Jänner 1885.

(256—1) Nr. 3544.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird über Ansuchen der Maria Schauer (durch Josef Schauer von Böllandi) die mit Bescheid vom 18. März 1879, Zahl 862, bewilligte und mit Bescheid vom 5. Dezember 1882, Z. 4688, fixierte exec. Feilbietung der den Eheleuten Franz und Agnes Bock von Triebtsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2862 fl. geschätzten Realität Rectif. Nr. 3 ad Herrschaft Linöb reassumiert und die Tagatzungen auf den

10. Februar, 10. März und 14. April 1885,

jedesmal vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealitytät nur bei der dritten Tagatzung unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. November 1884.

(5227—3) Nr. 3494.

Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei am 26. April 1882 zu Blato Hs.-Nr. 7 die Halbhäblerin Anna Anžič mit Hinterlassung einer leibwiltigen Anordnung gestorben, in welcher sie ihrem Sohne Anton Anžič die Realität gegen Auszahlung der Legate per à 60 fl. an die Geschwister Mathias, Franz, Johann, Jakob und Alois und pr. 216 fl. 25 kr. und den Weingarten in Sajenice dem Sohne Johann gegen Auszahlung per à 10 fl. an die genannten Geschwister vermacht hat.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Legators Mathias Anžič unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre vom unten angeführten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung vorzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem bestellten Curator Josef Bock abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Dezember 1884.

(26—1) Nr. 7753.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Primus Prestor von St. Georgen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo abwesenden Primus Prestor von St. Georgen hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Stirn von Krainburg die Klage de praes. 17. Dezember 1884, Z. 7753, pcto. 100 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

28. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Maselj von St. Georgen als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte Primus Prestor wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Dezember 1884.

(100—3) Nr. 11 547.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Modic, Krämer von St. Georgen, Bezirk Großlaskitz, wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Ignaz Bruntar, k. k. Notar von Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 25. November 1884, Z. 10037, zugestellter worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24. Dezember 1884.

(182—3) Nr. 9460.

Bekanntmachung.

Dem Josef Hraštovic von Radlitz und den unbekannten Rechtsnachfolgern der Elisabeth und Helena Hraštovic von dort wird Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt, und wurden demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 23ten November l. J., Z. 8499, und 2. Dezember l. J., Z. 8794, zugestellter.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Dezember 1884.

(375—1) Nr. 7139.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Benčina von Traunkirchen die exec. Versteigerung der dem Johann Benčina von dort gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1334/1 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Februar, die zweite auf den

10. März und die dritte auf den

7. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Dezember 1884.

(374—1) Nr. 7138.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Benčina von Traunkirchen die executive Versteigerung der dem Anton Lauric von dort gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1328/1, Erg.-Band III, pag. 389 ad Herrschaft Reifnitz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Februar, die zweite auf den

10. März und die dritte auf den

7. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Dezember 1884.

(376—3) Nr. 444.

Bekanntmachung.

Dem Johann Mele von Birkitz wird bekannt gegeben, daß für ihn Herr Mathias Milanc von Oberloitsch unter gleichzeitiger Zufertigung des Klagsbescheides de praes. 31. Dezember 1884, Z. 11687, womit die Tagung zur Verhandlung über die Klage des Anton Milanc peto. 431 fl. und 50 fl. pr. auf den

6. Februar 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist, auf seine Gefahr und Kosten zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Jänner 1885.

(111—2) Nr. 6414.

Bekanntmachung.

Den Georg und Josef Barič von Sodevce unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. November 1884, Z. 6414, des Georg Barič von Sodevce Hs.-Nr. 7 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

21. März 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. November 1884.

(117—2) Nr. 6103.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Current-Nr. 114 vorkommende, auf Johann Susteršič aus Sela bei Dobice vergewährte, gerichtlich auf 742 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsansweise pr. 29 fl. 42 kr. ö. W. sammt Anhang, am

20. Februar und am 20. März

um oder über dem Schätzungswert und am 17. April 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. November 1884.

(384—3) Nr. 9376.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz, Georg und Francisca Berle und Maria Stojc (durch Dr. Pirnat von Stein) die executive Versteigerung der der Aloisia Dražem von Großlaskitz gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 44 ad Spitalgilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den

4. März und die dritte auf den

10. April 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Dezember 1884.

(121—3) Nr. 6742.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Majerle sub Einl.-Z. 485 vorkommende, auf Andreas Loschke aus Büchel Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 320 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Dr. Alois Scherer, Advocat in Böcklabruck in Oberösterreich, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1883, Zahl 10151, per 467 fl. 84 kr. ö. W. f. A., am 20. Februar und

am 20. März

um oder über dem Schätzungswert und am 17. April 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Dezember 1884.

(383—3) Nr. 9375.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Seršen von Breje (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Mathias Vencel von Mlaka gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 46 und 47 ad Steuergemeinde Mlaka bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den

4. März und die dritte auf den

10. April 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Dezember 1884.

(90—2) Nr. 10338.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gerbec (durch Dr. Neumaier in Graz) die executive Versteigerung der dem Mathias Erker von Windischdorf gehörigen, gerichtlich auf 597 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 291 zur Hälfte, 292 ganz, 437 zum vierten Theile, 438 zum achten Theile und 439 zum vierten Theile der Catastralgemeinde Mitterdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Februar, die zweite auf den

11. März und die dritte auf den

8. April 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Nr. 3 mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. November 1884.

(397—2) Nr. 773.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocurator (in Vertretung des k. k. Avaras) gegen Damian Kovacic von Streindorf bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Februar 1884, Z. 2506, auf den

4. Februar 1885

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 37 ad Streindorf mit dem Antrage des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Jänner 1885.

(400—2) Nr. 24370.

Executive Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Franz Lipah von Dobrujine aus dem notariellen Vergleich vom 14. Dezember 1883 per 259 fl. f. A. die executive Feilbietung der Realität der Katharina Jagar von Wefenitz Nr. 11, Einlage Nr. 43 ad Steuergemeinde Javor (Rectf.-Nr. 209 ad Thurn an der Laibach), im Schätzungswerte per 3445 fl. bewilliget und bei drei Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den

14. März und die dritte auf den

15. April 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet, daß obige Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben wird.

Letztere, zufolge welchen jeder Kauf Lustige ein 10proc. Badium des Schätzungswertes bei der Feilbietung zu Handen des Vicitationscommissars zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter einem wird für die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Jagar Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung dieses Bescheides angewiesen, die Rechte dieser Curanden bei obiger Realfeilbietung nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Dezember 1884.

(399—2) Nr. 23697.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kusar in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Dolnicar in Oberkruschja gehörigen, gerichtlich auf 72 fl. und 1272 fl. geschätzten Realitäten Grundbucheinlage Nr. 140 und 141 ad Catastralgemeinde Stefandorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Februar, die zweite auf den

11. März und die dritte auf den

11. April 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Dezember 1884.

Laibacher Eislaufverein.

Bestimmungen für das am 30. Jänner 1885 stattfindende Eisfest.

- 1.) Die Eisbahn wird um 4 Uhr nachmittags gesperrt werden.
- 2.) Die Musikproduction beginnt um halb 7 Uhr abends.
- 3.) Der Zugang zum Eislaufplatze wird um 6 Uhr eröffnet und ist nur den mit der Mitgliedskarte versehenen Mitgliedern oder solchen Besuchern gestattet, welche an der Cassa eine Eintrittskarte à 30 kr. per Person lösen; beiderlei Karten sind ersichtlich zu tragen.
- 4.) Die Eisläufer werden ersucht, im Kostüm, jedoch ohne Gesichtsmaske zu erscheinen.

Laibach, den 28. Jänner 1885.

(437)

Der Verwaltungsausschuss.

Ein schönes

Gewölbe

auf frequentem Posten, wo bis jetzt ein Glashandlungsgeschäft betrieben wurde, ist zu Georgi 1885 zu vermieten. (396) 3-2 Auch ist ein

Transito - Magazin

für Weine und Brantweine zu vergeben. Anfragen in Fr. Müllers Annoncenbureau in Laibach.

Gegen

Halsleiden

jeder Art, Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachenkatarrhe etc. ist die k. k. privil.

Eucalyptus-Mundessenz

VON M. Dr. G. M. Faber zu Wien

erprobt und wirkt, täglich gebraucht, als sicheres Präservativ gegen Diphtheritis und miasmatische Krankheiten überhaupt; schulbesuchenden Kindern als Schutzmittel unentbehrlich; von der russischen Regierung in den kaiserlichen Hospitälern als spezifisches Heilmittel eingeführt. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätig. Directe Bestellungen effectuirt prompt das (4173) 10-4

eigene Versandt-Depot

Wien, I., Bauernmarkt, Nr. 3.

Ein feinerer

Weinschank

oder ein hiezu geeignetes Local wird zu nehmen gesucht.

Adressen an J. Hutter, Alter Markt Nr. 22, II. Stock. (391) 3-2

(390)

Nr. 304.

Befanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wurde am 23. Jänner 1885 bei der im Register für Gesellschaftsfirmer eingetragenen Firma:

Handl & Steinberg

Knochenproducte- und Leimfabrik in Laibach, die Eintragung der eingetragenen Aenderung, daß das Recht die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, beiden Gesellschaftern, Herrn Richard Handl und Herrn Hermann Steinberg, collectiv zusteht, und daß dieser Collectiv-Bezeichnung mit Stampiglie die Worte „Handl & Steinberg, Knochenproducte- und Leimfabrik Laibach“ vorgedruckt werden — vorgenommen. Laibach am 23. Jänner 1885.

(296—1)

Nr. 120.

Edict

betreffend die Todeserklärung des Ferdinand Tomic.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgemacht, daß Maria Bibic hieramts um die Todeserklärung ihres Bruders Ferdinand Tomic ange sucht habe.

Ferdinand Tomic, geboren am 20. April 1837 in Laibach, Putzmacherssohn und Handlungslehrling, verließ im April 1857 Laibach mit dem ausgesprochenen Vorfatze, nach Triest zur Marine zu gehen. Seitdem ist derselbe verschwollen.

Es werden nun diejenigen, welche Nachrichten über den Abwesenden anzugeben wissen, aufgefordert, solche dem Gerichte oder dem unter einem für den Abwesenden bestellten Curator ad actum Herrn Felix Weidinger in Laibach bekanntzugeben.

Die Entscheidung über diese ange suchte Todeserklärung wird nach Ablauf dieser Edictalfrist, welche am 15. Februar 1886

zu Ende geht, über neuerliches Ansuchen erfolgen.

Laibach am 13. Jänner 1885.

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weitere Risiko mit

50 Stück österr. Credit-Actien

auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger Tendenz 2—400 fl. verdienen. (413) 10—1

Für Capitalisten!

Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risiko in den von mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige Capitals- und Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das

prof. Bankhaus H. Knöpfelmacher, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Firmabestand seit 1869.

Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten.

Beschäftsüberfiedlung.

Dem P. T. Publicum und meinen verehrten Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Geschäftslocal im Herrn Plauß'schen Hause am Alten Markte aufgelassen und gleich vis-à-vis in das neu adaptierte Local

(438) 3—1

Alter Markt Nr. 15

in welchem mein sämtliches Warenlager vereint ist, überfiedelt bin. — Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtungsvoll

P. Kajzel

Glashandlung, Alter Markt, Laibach.

Marcus Wachslar & Sohn, Vukovar, Syrmien

(229) 3-3

empfehlen ihr Lager von

echtem Syrmier Slivoviz

feinster Qualität, hoch- und niedergährig, aus verschiedenen Jahrgängen, in Gebinden und Flaschen. — Für solideste Bedienung bürgt 40jähriger Bestand. Preislisten und Muster auf Verlangen gratis und franco. — Leistungsfähigen Plaganten und Reisenden der Colonialwaren-Branchen, welche diesen Artikel aufnehmen wollen und über gute Referenzen verfügen, würden wir unsere Vertretung überlassen.

Wichtig für alle

welche bei Unwetter zur Herbst- und Winterszeit zu Fußgängen bemüssigt sind und doch trockene und warme Füße behalten wollen. Solchen kann nur das 20mal (4854) 10-10 prämierte k. k. ausschl. priv. wasserdichte

Leder-Nahrungsfett des J. Bendik in St. Valentin

bestens empfohlen werden.

Denn „kein nasser Fuß und hartes Leder mehr“ ist das Beste und Billigste für Schuhwerk, Pferdegeschirr etc., und der beste Beweis der Vorzüglichkeit ist, dass es nicht nur vom k. k. Militär mit bestem Erfolg, sondern seit Jahren an Jagd- und Gebirgsschuhen vom Allerhöchsten Hofe und dessen hoher Jagdgesellschaft angewendet wird. Zu Fabrikspreisen lagernd bei folgenden Herren Kaufleuten: in Laibach: nur bei Schussnig & Weber; Assling: Trevn Anton; Gurkfeld: Engelsberger; Marburg: bei J. Mortinz; Cilli: bei Traun & Stieger, sowie in allen grösseren Orten der Monarchie. — Vor Fälschungen wird gewarnt, denn es gibt so viele Schmierer, die das Publicum nur irreführen.

Wer will das Lederzeug dauerhaft und nett, Kaufe nur Bendiks wasserdichtes Lederfett!

Terno! Terno!

Zweifacher Gewinn, Glück auf Glück!

Ein seltener Fall, der einzig in der Geschichte steht, ist mir begegnet. Ein doppelt freudiges Ereignis ist mir durch die gütige Vermittlung des berühmten Mathematikers Herrn Johann Mihálik (6) zuteil geworden. Kaum hatte ich noch Zeit, mich des ersten Ternogewinnes zu erfreuen, und schon hatte ich einen zweiten Gewinn erzielt. Ich erhielt nämlich von Herrn Mihálik 6 Zahlen, u. zw.: 51 76 65 für die Einzeln Ziehung vom 17. d. und 4 43 60 für die Lemberger Ziehung vom 21. d., und zu meinem größten Erstaunen sind richtig in beiden Ziehungen genau die vorgeschriebenen Zahlen gehoben worden. Ich habe zufolge dieses glücklichen Zufalles mit dem Einsatze von 60 fr. Secco je fl. 2400, also zusammen fl. 4800 gewonnen. Dieser doppelte Gewinn beweist erst recht, mit welcher Sicherheit Herr Mihálik in seinen Zahlenberechnungen vorgeht und welche geistige Befähigung und Scharfsinn diesem Manne eigen. Nicht umsonst erfreut sich Herr Mihálik des guten Rufes als größter Rechenkünstler auf Erden, und hat dieser auch in mathematischen Berechnungen Thaten vollbracht, die wahrlich aus Feenhand, aus Unglaublichen grenzen. Wer sind alle andern sein wollenden Mathematiker im Vergleich zu Herrn Mihálik? Wer kann sich mit diesem berühmten Manne messen? Wer hat noch jemals so glänzende Erfolge erzielt? Ich habe bei allen andern Mathematikern vergebens Versuche angestellt und nur auf die von Herrn Mihálik erhaltenen Nummern gleich einen doppelten Gewinn erzielt. Man lasse sich daher von diesen anderen nicht irreführen und werde sich gleich an den richtigen Mann, an Herrn Mihálik, denn nur er ist's, der geistige Befähigung und gebiegenes mathematisches Wissen besitzt, daher man auch nur auf die von Herrn Mihálik combinirten Zahlen einen sichern Gewinn erzielen kann. Herr Mihálik ist's, dessen Körper ein edles Herz birgt, das mittheilsvoll sich der Nothleidenden erbarmt und zufolge seines Edelsinns und geistiger Befähigung schon unzähligen Armen zum Glücke verholfen hat. Ja unzählige sind's, die Herrn Mihálik als genialstes Wesen, als größten Meister der Gegenwart, als Beschützer der Nothbedürftigen hochachten und verehren, ihm mit inniger Dankbarkeit ergeben sind. Nur bei Herrn Mihálik kann man das Glück finden, nur an Herrn Mihálik soll man vertrauensvoll sich wenden. — Mit inniger Verehrung und Dankbarkeit zeichnet Georg Knoller, Photograph in Lichniz, Hauptgasse 11. — Wer sich an den berühmten Mathematiker Herrn Johann Mihálik in Budapest Nr. 25 wendet, lege dem Schreiben beifolgende Beantw.

(414)

Wunder der Industrie.

Nur fl. 3,75

kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche, regulierte, selbstleuchtende

Pendeluhr

mit Schlagwerk

ganze und halbe Stunden mit 2 bronzierten Gewichten

in prachtvollem, feinst poliertem Nussholzrahmen, gefestigt, mit herrlichem Zifferblatt, welches mit der k. k. priv. Leuchtmasse imprägniert ist und des Nachts von selbst mondhell leuchtet, so dass man, ohne das Licht anzuzünden, sofort erkennen kann, wie viel Uhr es ist. Für die Leuchtkraft (201) 6-3 leiste ich schriftlich

10 Jahre Garantie

ebenso wie ich für den vorzüglichen Gang garantiere. Ich bin der alleinige Erfinder dieser Uhren und verkaufe dieselben nur aus dem Grunde jetzt so enorm billig, weil ich circa 1300 Stück davon am Lager habe und Caffee brauche. Die Uhren haben noch vor zwei Monaten das Dreifache gekostet. Jede Uhr ist mit Patent versehen. Die Verpackung wird in Kisten bewerkstelligt. Die Abendung der bestellten Uhren geschieht dreimal täglich, durch Postnachnahme oder vorherige Caffee. Zu beziehen durch

J. H. Rabinovics

Fabrik leuchtender Pendeluhrer, Wien, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse Nr. 20.